



Die Vorbereitung für die neue Kabelleitung zum Anschluss des Umspannwerks Bachl werden konkret: Ab Montag werden Bodenproben genommen und Flächen vermessen. Die Arbeiten werden voraussichtlich etwa sechs Wochen dauern.

22.06.2018 11:00 CEST

Bayernwerk beginnt mit Bodenuntersuchungen für Anschluss Bachl

Die Bayernwerk Netz GmbH bereitet im Landkreis Kelheim das Genehmigungsverfahren einer neuen Hochspannungsleitung vor. Ab der kommenden Woche finden Bodenuntersuchungen und Vermessungsarbeiten statt. Betroffene Grundstückseigentümer und Pächter in den Gemeinden Hausen, Saal an der Donau und Rohr in Niederbayern haben ihr Einverständnis erklärt und werden über den Beginn der Untersuchungen nochmals schriftlich informiert. Die geplante 110-kV-Kabelleitung soll das Umspannwerk Bachl mit der bestehenden Freileitung zwischen Sittling und

Regensburg am Anschlussmast bei Buchhofen verbinden.

Um die Gelände- und Bodenverhältnisse für die abschließende Trassenauswahl, die Genehmigung und den Bau der neuen 110-Kilovolt-Erdkabelleitung einschätzen und bewerten zu können, führt die Bayernwerk Netz GmbH entlang des möglichen Leitungsverlaufs in den kommenden Wochen weitere Untersuchungen und Vermessungen vor Ort durch. Mitarbeiter der beauftragten Partnerfirmen Omexom Hochspannung GmbH und Buchholz und Partner GmbH werden ab Montag, 25. Juni, den Geländeverlauf vermessen und auf zuvor markierten Grundstücksflächen Bodenproben nehmen. Holzpflocke markieren vorübergehend die einzelnen Bohrstellen. Die Arbeiten werden voraussichtlich etwa sechs Wochen dauern.

Bei den Vorbereitungsarbeiten für die neue Stromleitung kommt ein Unimog mit einem Bohrgerät zum Einsatz. Die jeweilige Bohrtiefe beträgt bis zu sieben Meter und ein Bohrloch hat einen maximalen Durchmesser von zehn Zentimetern. Insgesamt werden auf der rund acht Kilometer langen Trasse etwa 80 Bodenproben entnommen. Für die Detailaufnahmen des Geländeverlaufs werden die Mitarbeiter der Partnerfirmen ausschließlich zu Fuß unterwegs sein. Die betroffenen Eigentümer und Bewirtschafter der einzelnen Flurstücke sind vorab über die Maßnahmen informiert. Das Landratsamt Kelheim und das Wasserwirtschaftsamt Landshut haben die Bohrgenehmigung erteilt.

Steigende regenerative Energieerzeugung

Hintergrund für den Ausbau des Hochspannungsnetzes ist der verstärkte Bau von Erneuerbare-Energie-Anlagen im Landkreis Kelheim in den vergangenen Jahren, die mit höherer Gesamtleistung ins Bayernwerk-Netz einspeisen. Die Ziele des Kabelneubaus sind, regenerative Energie für alle Verbraucher besser nutzbar zu machen und unvermindert eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten. Die Planungen für das neue Erdkabel haben 2015 begonnen. Im Herbst 2015 hat das Bayernwerk die Öffentlichkeit, Eigentümer und Pächter informiert. Nach derzeitigem Planungsstand ist mit dem Baubeginn für die neue Kabelverbindung zwischen dem Umspannwerk Bachl und der Freileitung Sittling-Regensburg frühestens Mitte 2019 zu rechnen.

Weitere Informationen zur Netzausbaumaßnahme sind auf der Internetseite der Bayernwerk Netz GmbH zu finden: <https://www.bayernwerk-netz.de/de/bayernwerk-netz-gmbh/netzausbau/erdkabelprojekte/kabelanschluss-bachl.html>

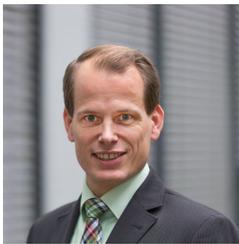
Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen. Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Über Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH bietet rund sieben Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Mit seinem Stromnetz von über 154.000 Kilometern Länge und seinem rund 5.900 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt die Bayernwerk Netz GmbH ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.600 Kilometern. Rund 2.700 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten arbeiten an einer sicheren Versorgung und am Energiesystem von morgen. In seinem Netz transportiert das Unternehmen zu 60 Prozent regenerative Energie. Dafür sorgen rund 265.000 regenerative Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks einspeisen. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ----- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699